

Literarische Notizen.

II. Vollständiger Wegweiser zum Studium der Käfer, für Schulen und zum Selbstunterricht. Von M. Bach, Lehrer an der höheren Stadtschule zu Boppard, Mitglied des naturhist. Vereins für die preuss. Rheinlande etc. 1tes Bändchen. Allgemeine Käferkunde. Mit 2 Kupfertafeln und erklärendem Texte. Coblenz, Verlag von Jak. Hölscher. 1847.

Bei dem fortwährend steigenden Interesse für das Studium der Entomologie und namentlich für das der Käferkunde, begrüßen wir mit Freuden ein Werkchen, welches demselben höchst fördernd zu werden verspricht und eine sehr gefühlte Lücke ausfüllt. Hören wir, was der Herr Verf., der sich durch genaue Kenntniss und fleissiges Studium vollkommen zu dieser Arbeit befähigt zeigt, im Vorworte darüber sagt: „Der Verfasser wurde von Freunden und Bekannten mehrfach um ein Werk gefragt, mittelst dessen man sich die nöthigen Kenntnisse über das Sammeln der Käfer und deren Bestimmung verschaffen könnte. Er musste jedoch jedesmal bedauern, kein brauchbares Werk der Art zu kennen, und sah sich genöthigt, durch mündlichen Unterricht das Nöthigste denen mitzutheilen, die sich mit diesem Theile der Entomologie beschäftigen wollten. Er bedauerte den Mangel eines solchen Werkes um so mehr, da unter den Fragenden Leute waren, wie Forstbeamte, Lehrer u. s. w., die vermöge ihrer Stellung ganz geeignet waren, dieser Wissenschaft wesentliche Dienste zu leisten, wenn man ihnen einen Wegweiser zu diesem Studium hätte geben können. Mit jedem Jahre fühlte der Verf. das dringende Bedürfniss eines solchen Wegweisers empfindlicher, so dass er sich 1844 entschloss, die Entomologen der Rheinprovinz, welche im Herbste desselben Jahres ihre Versammlung in Düsseldorf hielten, zu ersuchen, einen solchen Wegweiser gemeinschaftlich auszuarbeiten und legte gleichzeitig einen Plan dazu vor.

Man fand zwar den Vorschlag sehr zeitgemäss und den vorgelegten Plan recht zweckmässig; aber es stellte sich durch die stattgefundene Discussion über diesen Gegenstand heraus, dass eine gemeinschaftliche Bearbeitung unter den obwaltenden Umständen nicht wohl ausführbar sei; wesshalb man den Verf. ersuchte, das besprochene Werkchen allein auszuarbeiten. Derselbe übernahm diese Arbeit zwar mit Vergnügen, weil er hoffte, dadurch einem sehr fühlbaren Bedürfnisse abzuhelfen, verkannte indess nicht, dass er sich einer sehr schwierigen und mühevollen Arbeit unterzog."

Das erste Bändchen, welches nun eben erschienen ist, enthält auf 138 Seiten folgende Kapitel, welche durch die genaue Gliederung (257 §§.) sehr übersichtlich sind.

Allgemeine Einleitung. §§. 1 — 18. Erste Abtheilung. Allgemeine Käferkunde. 1. Abschnitt. Allgemeine Insectenkunde. 1. Kapitel. Betrachtung der Insecten im Allgemeinen. 2. Kap. Eintheilung der Insecten. Zweiter Abschnitt. Orismologie (Entomologische Kunstsprache). 1. Kap. Allgemeine Orismologie. 2. Kap. Besondere Orismologie. Dritter Abschnitt. Physiologie. 1. Kap. Geschlechtsunterschiede. 2. Kap. Nahrung der Käfer und deren Nutzen und Schaden. 3. Kap. Empfindung. 4. Kap. Ueber die Sinne der Käfer. 5. Kap. Schutz und Vertheidigung der Käfer. 6. Kap. Eigenthümlichkeiten in dem Haushalte und der Lebensweise einiger Käfer. 7. Kap. Ueber den Instinct. Vierter Abschnitt. Fang der Käfer. 1. Kap. Beschreibung der zum Fange nöthigen Instrumente. 2. Kap. Ueber die Zeit des Fanges. 3. Kap. Ueber die Oertlichkeiten, wo man Käfer aufzusuchen hat. 4. Kap. Das Erziehen der Käfer. Fünfter Abschnitt. Ueber das Tödten und Aufbewahren der Käfer und der dazu nöthigen Geräthschaften. 1. Kap. Beschreibung der Geräthschaften, welche zum einstweiligen Aufbewahren und Nachhausebringen der Käfer dienen. 2. Kap. Ueber das Tödten der Käfer. 3. Kap. Ueber das Aufstecken und Aufkleben der Käfer. Sechster Abschnitt. Ueber das Aufbewahren der Käfer in Sammlungen und das Versenden derselben. 1. Kap. Ueber Kasten und Schränke. 2. Kap. Ueber das Einordnen der Käfer in Kasten und Schränke. 3. Kap. Das Untersuchen kleiner Körpertheile. 4. Kap. Ueber das Versenden der Käfer. 5. Kap. Feinde der Käfer.

Auf beiden Tafeln sind durch 58 Abbildungen die wichtigsten Formen der Körpertheile deutlich dargestellt.

Die Reichhaltigkeit des Stoffes ist, wie aus dieser Uebersicht hervorgeht, sehr gross, die Bearbeitung kurz, genau und vollständig, und überall sind die neuesten Arbeiten und Ansichten gehörig benutzt. Das Werkchen ist daher jedem Liebhaber der Käferkunde, besonders aber allen Lehrern der Naturgeschichte an Gymnasien und höheren Stadtschulen unbedingt zu empfehlen.

Das zweite Bändchen wird die besondere Käferkunde, und zwar alle Käfer der preussischen Rheinprovinz mit besonderer Berücksichtigung der in Mittel- und Norddeutschland vorkommenden, enthalten. Möchte es dem thätigen Herrn Verf. gelingen, uns recht bald mit dieser Fortsetzung seines tüchtigen Werkes zu erfreuen.

W.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1844-47

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): W.

Artikel/Article: [Literarische Notizen. 96-98](#)